

## Griechenland

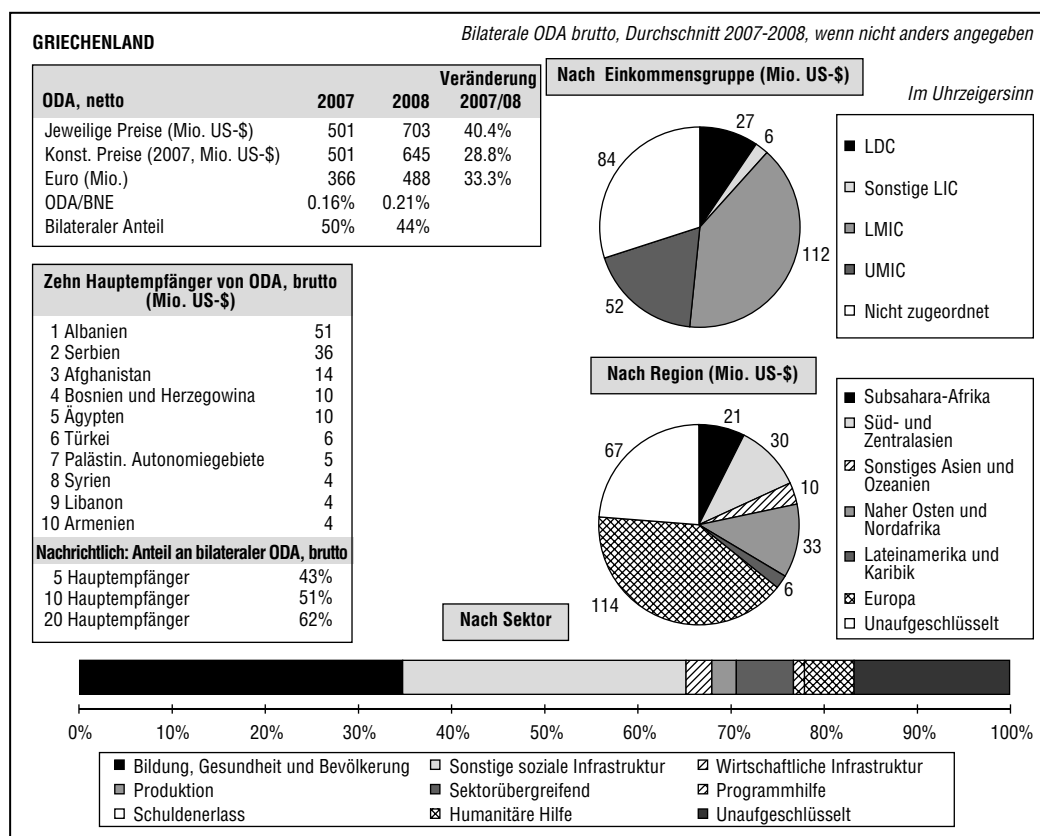
2008 belief sich die Netto-ODA Griechenlands auf 703 Mio. US-\$, was in realer Rechnung einem Anstieg von 28,8% gegenüber 2007 entsprach. Die Zunahme war z.T. durch die Erhöhung der Beiträge an die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) der Weltbank bedingt. Der BNE-Anteil vergrößerte sich zwischen 2007 und 2008 von 0,16% auf 0,21%.

### Reform zur Umsetzung der Agenda für die Steigerung der EZ-Wirksamkeit

Griechenland trifft in allen Bereichen seiner EZ-Politik Maßnahmen zur Umsetzung des Aktionsplans von Accra. Seine zu 100% auf Zuschüssen basierende EZ-Politik schließt die Möglichkeit aus, Auszahlungen an Bedingungen zu knüpfen, gewährleistet, dass Maßnahmen zur Bekämpfung der Korruption wirksam sind, und verlangt ausdrücklich, dass alle Programme mit den international festgelegten Verpflichtungen im Hinblick auf Geschlechtergleichstellung, Achtung der Menschenrechte und ökologische Nachhaltigkeit vereinbar sein müssen. Um die Eigenverantwortung der Partnerländer zu stärken, sind zudem alle Programme – einschließlich der Programme für den Kapazitätsaufbau – bedarfsorientiert. Griechenland hat die Anwendung der DAC-Empfehlungen von 2001 über die Aufhebung der Lieferbindung auch auf nicht zu den HIPC-Ländern zählende LDC ausgedehnt (OECD, 2008b) und trägt sich mit dem Gedanken, den Kreis der Länder, auf die die Empfehlungen anwendbar sind, noch mehr zu vergrößern. Die Systeme der Partnerländer werden genutzt, z.B. im Rahmen des Wiederaufbauprogramms in Sri Lanka und des Griechischen Plans für den wirtschaftlichen Wiederaufbau in den Balkanländern. Griechenland hat mehr Möglichkeiten für Partnerschaften mit anderen bilateralen und multilateralen Gebern geschaffen und befolgt stets den Grundsatz der Partnerausrichtung. Seit 2008 hat Griechenland seine Leistungen an die afrikanischen Länder südlich der Sahara und Länder in fragilen Situationen um 50% erhöht. Um Transparenz zu gewährleisten, wird dem Parlament und dem DAC ein umfassender Jahresbericht vorgelegt, und es wird rechtzeitig einwandfreies Datenmaterial zur Verfügung gestellt.

### Herausforderungen bei der Umsetzung der Agenda für die Steigerung der EZ-Wirksamkeit

- Gewährleistung eines stärkeren Engagements der diplomatischen Vertretungen bei der Entwicklungszusammenarbeit trotz des zentralisierten griechischen EZ-Systems.
- Ermittlung der Faktoren, die sich im Hinblick auf einen stärkeren Rückgriff auf die Systeme der Partnerländer nach wie vor als Hindernisse erweisen. Um dies zu erreichen, plant Griechenland dem Beschaffungswesen und Audit-Verfahren Priorität einzuräumen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um diese Hindernisse zu überwinden.



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/787738846148>



**From:**  
**Development Co-operation Report 2010**

**Access the complete publication at:**

<https://doi.org/10.1787/dcr-2010-en>

**Please cite this chapter as:**

OECD (2010), "Griechenland", in *Development Co-operation Report 2010*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/dcr-2010-21-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to [rights@oecd.org](mailto:rights@oecd.org). Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at [info@copyright.com](mailto:info@copyright.com) or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at [contact@cfcopies.com](mailto:contact@cfcopies.com).